



www.presse-bild-poss.de

Thema des
mittleren Teils:

**Glauben
ist Freund-
schaft**

Pfarreiblatt Tuggen

Dezember 2009 Nr. 12
77. Jahrgang
Erscheint monatlich

Katholisches Pfarramt, Tel. 055 445 11 74 – Fax: 055 445 11 60

Auf Weihnachten zu



Es kommt wieder die besinnliche Zeit vor Weihnachten. Allerdings: Ist sie so besinnlich? Die Auslagen und die Reklamen der Geschäfte wollen immer früher animieren, ja das Schenken nicht zu vergessen. Und viele Vereine und Geschäfte haben in diesen Wochen das Jahresabschluss-Essen. Es läuft so viel, da kann die Ruhe und Besinnung vergessen gehen. So möchte ich Sie dieses Jahr zu einem speziellen Gottesdienst einladen, der an vielen Orten eine lange Tradition hat: Ein **Rorate-Gottesdienst**. Was ist das? Es gibt eigentlich keinen eigenen deutschen Ausdruck dafür. Denn der Ausdruck kommt vom lateinischen Eröffnungsvers dieser Messe «Rorate caeli desuper», das auf Deutsch «Tauet, ihr Himmel, herab», nämlich den Gerechten, nach dem Ruf des Propheten Jesaja (Jes 45, 8; vgl. auch Kirchengesangbuch 300). Man könnte diese Feier auch als **Lichter-Gottesdienst** bezeichnen, denn nach Möglichkeit verzichtet man da auf elektrisches Licht und erhellt die Kirche nur mit vielen Kerzen. Damit diese auch wirklich zur Geltung kommen, feiern wir diesen Gottesdienst in der Morgenfrühe, dieses Jahr am **Mittwoch, 16. Dezember, um 6.30 Uhr**. Er möchte uns Gelegenheit zur Besinnung und Ruhe geben. So früh am Morgen ist es vielleicht auch möglich, dass Berufstätige kommen können, und sicher wäre er auch ein besonderes Erlebnis für Schulkinder: Frühmorgens in die Dunkelheit hinausgehen und in das Kerzenlicht staunen. Was meist auch zu einem solchen Rorate-Gottesdienst gehört ist ein anschließendes gemeinsames Morgenessen. Dazu sind dann alle Besucher nach dem Gottesdienst herzlich eingeladen, um auch so noch ein wenig die Gemeinschaft zu pflegen. Und so müssen auch die Schulkinder nicht mit leeren Bäuchen in die Schule gehen. Herzliche Einladung an alle.

Am **Heilig Abend** werden wir in der Kindermette um 17.00 Uhr durch ein **Krippenspiel** in das heilige Geschehen hineingenommen. Unsere Katechetin Martina Nutrice hat dieses Jahr Schulkinder der 3.–6. Klasse eingeladen mitzumachen, und es haben sich erfreulich viele bereiterklärt dazu. Herzlichen Dank all diesen für ihren Einsatz.

In der **Mitternachtsmesse** wird der **Kirchenchor** singen, und nach dem Gottesdienst spielt uns die **Bläsergruppe** nach der Tradition der Turmbläser Weihnachtslieder, allerdings auf dem Kirchenplatz. Sie verschönern uns dann auch noch den Gottesdienst am Weihnachtstag. Auch all diesen jetzt schon herzlichen Dank.

Wie letztes Jahr wollen wir auch dieses Jahr wieder das «**Friedenslicht** aus Bethlehem» in unsere Kirche holen, das in der Geburtsgrotte angezündet nach Europa gebracht wird. Vom 24. Dezember an bis an Neujahr wird eine besondere Kerze in unserer Kirche brennen mit diesem Licht. Es wäre eine Möglichkeit, mit einer geschützten Kerze (zum Beispiel eine Rechaud-Kerze in einem Joghurt-Glas) dieses Licht in der Kirche zu holen und damit die Kerzen zu Hause zu entzünden: So erinnern sie uns an den Ort, wo Jesus geboren wurde, und an den Wunsch, den die Engel bei der Geburt verkündeten: «Frieden auf Erden den Menschen seiner Gnade.»

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen jetzt schon frohe Weihnachten und dazu Gottes Frieden in unseren Herzen
Pfarrer Stefan Zelger

Gottesdienstordnung im Dezember 2009

Jeden Montag: 9.00 Rosenkranzgebet

2. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

3. Donnerstag **19.30 Eucharistiefeier**
Adventsfeier der FMG

Zweiter Adventssonntag

Kirchenopfer: Elisabethenwerk

5. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
20.00 Besinnlicher Adventsabend
mit der «Schola» Buttikon
(siehe Artikel hinten)

6. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
Dreissigster
für Hansruedi Blumer-Pfiffner
SM Frieda Bamert-Hämmerli
SM Anton und Anna Bamert-Schuler

8. Dienstag. **Maria Erwählung**
9.00 Eucharistiefeier
Kirchenopfer: Elisabethenwerk

9. Mittwoch **8.30 Eucharistiefeier**

Dritter Adventssonntag

*Kirchenopfer: Studentenpatronat
Ausserschwyz*

12. Samstag **17.30 Wortgottesfeier**

13. Sonntag **9.00 Wortgottesfeier**
Gedenken an Heinz Janser-Schätti

16. Mittwoch **6.30 Rorate Gottesdienst**
(siehe Leitartikel vorne)

Vierter Adventssonntag

Kirchenopfer: Jugendkollekte

19. Samstag **17.30 Eucharistiefeier**
Dreissigster für Verena Pfister-Schirmer
SM Josef und Josefina Huber-
Schnellmann und Tochter Lina Huber

20. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Anton Huber und Marie Huber-
Guntlin
18.00 Italienergottesdienst
19.30 Bussfeier

Weihnachten

*Kirchenopfer:
Für das Kinderspital Bethlehem*

24. Donnerstag. **Heiligabend**
17.00 Weihnachtsgottesdienst
mit Krippenspiel
22.30 Mitternachtsmesse
Mitwirkung unseres Kirchenchores.
Nach der Messe spielt die
Bläsergruppe auf dem Kirchenplatz

25. Freitag.
Hochfest der Geburt des Herrn
9.00 Eucharistiefeier
Mitwirkung der Bläsergruppe

26. Samstag. **Fest des hl. Stephanus**
9.00 Eucharistiefeier

Sonntag. Fest der Heiligen Familie

*Kirchenopfer: Stiftung Pfarrer Vettiger für
das Waisenhaus Lewoleba, Indonesien*

26. Samstag. **Kein Vorabendgottesdienst**

27. Sonntag **9.00 Eucharistiefeier**
SM Elisabeth und Willi Lüchinger-Pfister
SM Otto und Agatha Huber-Kessler
GM Josef und Albertina Bamert-Büeler

31. Donnerstag. **Silvester**
17.30 Eucharistiefeier
SM Hans Pfister-Bamert
23.46–23.59 unsere Kirchenglocken
läuten das alte Jahr 2009 aus.

Januar 2010

1. Freitag. **Neujahrstag**
00.01-00.14 unsere Kirchenglocken läuten
das neue Jahr 2010 ein.
10.00 Eucharistiefeier
anschliessend Neujahrsapéro
Kirchenopfer: christlicher Friedensdienst

Opferempfehlungen

5./6.12. Elisabethenwerk

Der Schweizerische Katholische Frauenbund SFK hat Elisabeth als Namenspatronin für sein Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit gewählt. Mit dem Elisabethenwerk unterstützt der SFK seit 1958 Frauenprojekte in Afrika, Südamerika und Indien. Es sind meistens kleine Projekte, die sich auf den Alltag der Frauen konzentrieren, der sonst in der Entwicklungszusammenarbeit manchmal zu kurz kommt.

19./20.12. Jugendkollekte

Die Jugendkollekte unterstützt Projekte und Initiativen von kirchlichen Jugendorganisationen, die deutschschweizerisch oder zumindest überregional veranstaltet werden und Impulse für die Tätigkeit mit jungen Menschen bieten. Ein Beispiel dafür ist das Ranfttreffen, das in dieser Nacht stattfindet.

24./25.12. Kinderspital Bethlehem

Das Kinderspital Bethlehem ist das einzige Spital in der Gegend, das sich vor allem für die Kinder einsetzt. Zur Zeit wird das Spital erweitert, um in Zukunft noch mehr Kindern helfen zu können. So helfen wir durch unser Opfer mit, dass es auch in Zukunft eine Oase der Ruhe und des Friedens inmitten des Nahost-Konfliktes sein kann.

26./27.12. Stiftung Pfarrer Vettiger für das Waisenhaus Lewoleba, Indonesien

Die östliche Inselkette Ost-Flores gilt als das «Armenhaus» Indonesiens. Durch deutsche Steylermissionare wurde Lewoleba eine christliche Insel im streng islamischen Staat. Das gegenseitige Einvernehmen ist vorbildlich. Der Verein «Lepra- und Kinderhilfe» konnte dank grosszügiger Spenden ein Spital bauen sowie ein Waisenhaus für 150 Vollwaisen, deren Eltern meist durch Lepra gestorben.

31.12.09/1.1.10 Christlicher Friedensdienst

Nach wie vor ist Gewalt gegen Frauen die weitest verbreitete Menschenrechtsverletzung weltweit. Dies ist auch in den Tätigkeitsgebieten des cfd nicht anders: in Nahost, Südosteuropa, im Maghreb und in der Schweiz.

Die aktuelle Wirtschaftskrise trifft Frauen im Süden und die Migrantinnen in der Schweiz ganz besonders hart. Deshalb sind jetzt Bildungs- und Einkommensförderungsprojekte für Frauen ausserordentlich wichtig. Erst eine gute Ausbildung ermöglicht wirtschaftliche Sicherheit und Unabhängigkeit. Und dies wiederum ist die Grundvoraussetzung, um häuslicher Gewalt zu entfliehen und ein eigenständiges Leben ohne Gewalt führen zu können.

Pfarrechronik

Glückwunsch im Dezember



80 Jahre

21. *Frau Maria Bruhin-Kälin*

31. *Frau Martha Bamert-Hagspiel*

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und Gottes Segen!

Anteil an der Trauer:



Zu sich ins ewige Leben hat Gott heimgerufen:

Adolf Hotz-Madejski

(16. Juni 1924 – 27. Oktober 2009)

Verena Pfister-Schirmer

(24. Oktober 1918 – 28. Oktober 2009)

Hansruedi Blumer-Pfiffner

(2. August 1941 – 29. Oktober 2009)

Der Herr schenke ihnen die Freude in seinem Reich und den Angehörigen Kraft und Trost.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

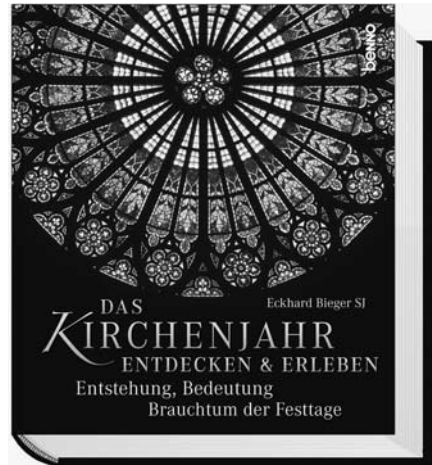
Spezielle Termine

2. **Mittwoch:** 14.00 Uhr Seniorennachmittag
im Restaurant Löwen
Organisation Interessengemeinschaft
Seniorennachmittage
3. **Donnerstag:**
Adventsfeier der FMG Tuggen
Wieder ist ein Jahr vorbei, es duftet nach
Zimt, Orangen und Tannennadeln, und
überall funkeln die Lichter der Weihnachts-
beleuchtungen. Der Vorstand der Frauen-
und Müttergemeinschaft lädt seine Mit-
glieder zur Adventsfeier am Donnerstag,
3. Dezember ein. Frauen, die nicht dem
Verein angehören, sind herzlich eingela-
den, an diesem Abend mitzumachen, um
im Verein zu «schnuppern». Wir treffen uns
um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche. Nach der
Andacht gehen wir zum Blindenhof, um
dort gemeinsam einen gemütlichen und
besinnlichen Abend zu verbringen.
10. **Donnerstag:** Lotto im Rest. Hirschen
17. **Donnerstag:** Besuch im Altersheim
zur Rose, Reichenburg,
Besammlung: 14.45 Uhr beim Gallusplatz
22. **Dienstag:** Schlussshock – Jassen
im Restaurant Kapellhof mit Essen
Organisation durch die Pro Senectute
Ortsvertretung Claudia Ebnöther.

Kollekten und Spenden

17./18.10.	MISSIO	160.85
24./25.10.	Priesterseminar Chur	267.45
1.11.	Kirchenfonds	339.90
7./8.11.	Sonntag der Völker, migratio	127.50
22.10.	Lungenliga Schweiz (Beerdigung M. Slade-Huber)	374.—
24.10.	Orgelfonds (Beerdigung A. Huber-Schnellmann)	305.—
30.10.	Orgelfonds (Beerdigung A. Hotz-Madejski)	34.—
4.11.	Orgelfonds (Beerdigung V. Pfister-Schirmer)	168.70
10.11.	Orgelfonds (Beerdigung H. Blumer-Pfiffner)	274.85

Buch des Monats



Die Feste und Feiertage im Kirchenjahr

Das Kirchenjahr entdecken & erleben
Eckhard Bieger SJ

- umfassende Informationen zu Bedeutung und Brauchtum der Feste und Feiertage im Kirchenjahr
- mit ungewöhnlichen Einblicken in die schönsten Kirchen Deutschlands

Dieser umfangreiche Wegweiser führt anschaulich durch das Kirchenjahr: Er zeigt, wie man in Kirchhäusern anhand von Architektur und Einrichtungen das Kirchenjahr erkennen und entdecken kann. An den Abbildungen aus besonders schönen und beliebten Kirchen, in denen sich das Kirchenjahr widerspiegelt, wird das eindrucksvoll deutlich. Zusätzlich werden der biblische Hintergrund sowie Brauchtum und Tradition sämtlicher Feste erläutert.

180 Seiten, 20 x 23 cm, mit zahlreichen Farbabbildungen, gebunden. Jetzt nur Fr. 34.90
Leseproben unter: <http://www.st-benno.de/>
ISBN 9783746221250
St. Benno Verlag, Leipzig



Besinnlicher Adventsabend mit der «Schola» Buttikon

Diesen Advent erwartet uns in den Kirchen Tuggen und Buttikon etwas ganz Besonderes. Die Kulturkommission Tuggen ist im Dezember 2008 auf den Chor «die Schola» aufmerksam geworden. Dies nach einem Auftritt, eindrücklich und passend für den Advent, in der Kirche Buttikon.

Das erste Gespräch für eine Darbietung in Tuggen mit Herrn Rolf Dittli, Pastoralassistent und Leiter des Chores, ergab die Idee von je einer Veranstaltung in Tuggen und Buttikon.

Hinter dem Engagement des Chores für einen Auftritt in Tuggen steht der Gedanke die Beziehungen zu ihrer «Schwesterkirchgemeinde» etwas in Schwung zu bringen und zu vertiefen. Verbindet doch der gemeinsame Pfarrer, Herr Stefan Zelger, seit 2008 die zwei Kirchgemeinden miteinander.

Der gemischte Chor «Schola» hat an die 20 Sängerinnen und Sänger und besteht seit 2002. Lust und Freude am gemeinsamen Singen hat die Gruppe vereint. Musikalischer Leiter, Instrumentalbegleiter und Mitsänger ist Pastoralassistent Rolf Dittli. Ihre Auftritte hatten bis jetzt lokalen Charakter, sie beschränkten sich hauptsächlich auf Darbietungen in der Kirche Buttikon. Doch das soll sich jetzt ändern.

Am 5. Dezember um 20 Uhr in der Pfarrkirche **Tuggen** und am **11. Dezember um 20 Uhr** in der Pfarrkirche **Buttikon** ist je ein Auftritt geplant. Sie stehen unter dem Motto «Besinnlicher Adventsabend». Für diesen Anlass wird der Chor, der für diese Abende vor allem Gospels einstudierte, von Piano und Schlagzeug begleitet. Zwischendurch, als Einstimmung in den Advent, liest Franz Walter, Oberstufenlehrer an der MPS Buttikon, eine von ihm verfasste Adventsgeschichte.

Die Kulturkommission Tuggen und die Mitwirkenden laden Sie herzlich ein und freuen sich auf Ihren Besuch.



«O Heiland, reiss die Himmel auf...»

«Mir fällt die Decke über den Kopf, ich kann nicht mehr, alle wollen etwas von mir. Am liebsten möchte ich alles liegen lassen und weit weg gehen, an einen Ort, wo ich wieder frei atmen kann. – Dabei müsste man doch gerade jetzt fröhlich gestimmt sein, schliesslich feiert alle Welt mit Glanz und Gloria die Vorweihnachtszeit. Warum spüre ich so wenig davon? ...»

Vielleicht geht es Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, im Moment ähnlich, oder Sie kennen Leute, die gerade in einer solchen Situation stecken. Wenn der Himmel verschlossen ist, dann gibt es nur eines: aufreissen.

Ein altes Adventslied

«O Heiland, reiss die Himmel auf; herab, herab vom Himmel lauf. Reiss ab vom Himmel Tor und Tür, reiss ab, wo Schloss und Riegel für.»

Bestimmt kennen Sie dieses Lied, fast vierhundert Jahre alt ist es und doch immer noch aktuell und anregend. Bis heute gehört es zu den beliebtesten Liedern der Adventszeit (im Kirchengesangbuch Nr. 302). Allerdings geht es darin überhaupt nicht lieblich zu und her. Im Gegenteil, hier wird der Ruf nach gewaltsamem Eingreifen laut: Reiss auf! Reiss ab! Giess aus! Fliess herab! Schlag aus! Bring hervor! Spring heraus! ... Wer dieses Lied singt, gibt sich nicht zufrieden mit der momentanen Situation. Er oder sie leidet vielmehr daran und ruft, ja schreit nach Veränderung.

Sehnsucht

Das Lied nimmt den Grundcharakter des Advent auf, den man mit einem Wort beschreiben könnte: Sehnsucht. Die adventliche Liturgie ist ganz davon geprägt. Sehnsucht drückt sich aus in den Lesungen aus dem Buch des Propheten Jesaja oder in jenen sieben besonderen Gesangselementen der Tagzeitenliturgie, die alle mit einem O-Ruf an den erwarteten Retter und Heiland beginnen und die darum O-Antiphonen genannt werden (Kirchengesangbuch 327, auch 304). Diese und weitere liturgische Elemente finden wir in unserem Lied wieder. Auch beliebte Zeichen des adventlichen Brauchtums wie der Adventskranz mit den grünen Zweigen und den stetig heller werdenden Lichtern oder der blühende Barbarazweig bringen dieselbe Erwartungshaltung zum Ausdruck.

Adventliche Menschen

Die Sehnsucht, wie sie die Adventsliturgie kennzeichnet, ist keine Sucht, sondern die Voraussetzung, dass sich überhaupt etwas bewegt und verändert. Ohne Sehnsucht bleibt alles beim Alten: Der Himmel bleibt verschlossen, die Erde ohne Horizont und Perspektive. Menschen, die keine Sehnsucht haben, finden sich ab mit der Enge und Dunkelheit, in der sie leben, sie richten sich ein in ihren gewohnten Rollen und Mustern. Adventlich-sehnsuchtsvolle Christenmenschen hingegen sind wachsam und hellhörig für das Neue, das sie von Gott her erwarten, sie halten Ausschau nach Jesus Christus, der endgültig Frieden und Gerechtigkeit bringt, und sie gehen ihm entgegen. Sie hoffen auf Vergebung und Heilung, auch wenn damit nicht selten schmerzhaft Veränderungen verbunden sind. Sie lassen sich weder von schlechten Nachrichten entmutigen noch von falschen Versprechungen täuschen.

Hoffnung in dunkler Zeit

Der Text des Liedes «O Heiland, reiss die Himmel auf» wurde in einer dunklen Epoche der Geschichte geschrieben. Der Jesuit Friedrich Spee von Langenfeld dichtete ihn im Jahr 1622 vor dem Hintergrund des Dreissigjährigen Krieges, der Pest und der Hexenverfolgung. Das Lied gibt auch heute denen eine Stimme, die im Dunkeln sitzen und keinen Ausweg sehen, denen die Decke über den Kopf fällt, die in diesen Tagen nichts vom Lichterglanz der Weihnachtsmärkte mitbekommen.

Das nächtliche Ereignis

Die Adventsliturgie, in der dieses Lied beheimatet ist, bereitet nicht auf eine traute Weihnachtsidylle vor, sondern auf eine Nacht, in der sich (vorwiegend im Stillen) Gewaltiges ereignet hat und auch heute ereignen kann: in der Himmel aufgerissen und Tore gesprengt werden, in der Erstarrtes ins Rutschen gerät und Verdorrtes aufkeimt, in der ein Licht die Finsternis erhellt. Die Nacht, in der dies geschieht, ist eine besondere, eine geweihte Nacht. In ihr geht die Botschaft der Hoffnung um: Heute wird ein Kind geboren – in meiner, in unserer Welt.

Josef-Anton Willa

Rätsel Nr. 44 – Einsenden der Lösung bis 10. Dezember 2009

- | | |
|---|--|
| <p>1. Es ist der Tag der Menschenrechte</p> <p>9. Dezember → D
10. Dezember → B
11. Dezember → A</p> | <p>6. Das Fest der Heilige Familie ist am Sonntag nach...</p> <p>Weihnachten → E
St. Silvester → V
St. Nikolaus → U</p> |
| <p>2. Das Fest Maria ohne Erbsünde ist am</p> <p>8. Dezember → E
13. Dezember → L
18. Dezember → S</p> | <p>7. In den Adventskranz steckt man ...</p> <p>Erdbeeren → T
Kerzen → H
Schokolade → B</p> |
| <p>3. Dieser Heilige macht allen Kindern Freude</p> <p>Johannes → S
Silvester → O
Nikolaus → T</p> | <p>8. Man feiert an diesem Tag den Hl. Franz Xaver</p> <p>17. Dezember → N
20. Dezember → P
3. Dezember → E</p> |
| <p>4. Sie ist die liturgische Farbe vom Advent</p> <p>grün → L
violett → H
rot → I</p> | <p>9. Diese Heilige ist Patronin der Tunnelarbeiter</p> <p>Barbara → M
Luzia → A
Adelheid → S</p> |
| <p>5. Wem sind die Könige gefolgt?</p> <p>Der Sonne → E
Herodus → F
Dem Stern → L</p> | |

Das Lösungswort finden Sie indem Sie den Buchstaben (hinten rechts) bei der jeweiligen richtigen Antwort der Reihe nach in untenstehendes Gitter eintragen.

Im Oktober haben wir 107 richtige Antworten erhalten. Lösungswort: Erntedank. Der Erwachsenenpreis ging an Frau Beatrice Gunz-Gubser in Tuggen SZ. Der Kinderpreis ging an Jonas Kessler in Siebnen SZ.



Lösungswort No 44:

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Name: _____ Vorname: _____ Jahrgang: _____

Adresse _____ PLZ und Ort: _____

Einsenden an: Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice (der Preis wird ausgelost)